

Bescheid

FA, PF 000001, 12345 Geldstadt

Steueramt  
Fst-Nordstadt  
Postfach 876543  
54321 Zentraldorf

über die Zerlegung des  
Gewerbesteuermessbetrages  
für die beteiligte Gemeinde  
für den Erhebungszeitraum 2021

Schreinerei Meier und Test  
Geldstr. 43, 12345 Geldstadt  
hat in 54321 Zentraldorf eine Betriebsstätte unterhalten.  
Hebnummer (Steuernummer) der Gemeinde: 10.0000.0001

Mitteilung

Art der Zerlegung  
Der Bescheid ist nach § 164 Abs. 2 A0 geändert. Der Vorbehalt der Nachprüfung wird aufgehoben.

Zerlegung

Der Gewerbesteuermessbetrag für 2021 in Höhe von . . . . .	1.529,-- EUR
wird gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 GewStG zerlegt.	
Der Gemeinde wird ein Anteil am Gewerbesteuermessbetrag i. H. von . . .	1.019,34 EUR
zugewiesen.	
Der Verspätungszuschlag zur Zerlegung in Höhe von 1 * 25 EUR . . . . .	25,-- EUR
wird Ihrer Gemeinde zugewiesen.	

Der Zerlegungsmaßstab ist das Verhältnis der Arbeitslöhne.

Für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages betragen	insgesamt	auf Ihre Gemeinde entfallen
die Arbeitslöhne . . . . .	60.000 EUR . . . . .	40.000,-- EUR

Ermittlung des Zerlegungsanteils	
Daraus ergibt sich ein rechnerischer Anteil von . . . . .	1.019,34 EUR
auf die Gemeinde entfallender Zerlegungsanteil . . . . .	1.019,34 EUR

Erläuterungen  
Mit diesem Bescheid ändere ich den Bescheid vom 10.10.2023.  
-----

\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 2 \*\*\*\*

Bisherige Steuernummer: 105/AAAA/BBBB

Hinweis: Bei Rückfragen geben Sie bitte zusätzlich die Referenznummer 00000001 an.

Dieser Bescheid enthält einen maschinenlesbaren Datensatz (PDF mit eingebettetem XML-Datensatz).  
Dieser Datensatz stellt keinen Verwaltungsakt dar und entfaltet daher keine Bindungswirkung.  
Rechtlich bindend ist lediglich der menschenlesbare Teil.

Zerlegungsanteil bisher . . . . .	823,33 €
Zerlegungsanteil aktuell . . . . .	1.019,34 €
Differenz . . . . .	-196,01 €
 Verspätungszuschlag bisher . . . . .	 0 €
Verspätungszuschlag aktuell . . . . .	25 €
Differenz . . . . .	25 €

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Die in diesem Bescheid enthaltenen Verwaltungsakte können mit dem Einspruch angefochten werden.  
Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt oder bei der angegebenen Außenstelle schriftlich einzureichen, diesem / dieser elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat.

Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist.

Bei Einlegung des Einspruchs soll der Verwaltungsakt bezeichnet werden, gegen den sich der Einspruch richtet. Es soll angegeben werden, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird. Ferner sollen die Tatsachen, die zur Begründung dienen, und die Beweismittel angeführt werden.

Hinweis: Soweit das Finanzamt diesem Bescheid Entscheidungen zugrunde gelegt hat, die in einem Grundlagenbescheid getroffen worden sind, kann der Bescheid nicht erfolgreich mit der Begründung angefochten werden, dass die im Grundlagenbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Dieser Einwand kann nur gegen den Grundlagenbescheid erhoben werden.

Die in diesem Bescheid getroffenen Entscheidungen werden anderen Bescheiden (Folgebescheiden) zugrunde gelegt. Einwendungen gegen diese Entscheidungen können nur gegen diesen Bescheid geltend gemacht werden, nicht jedoch gegen den Folgebescheid.

Auch wenn gegen die Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrages Einspruch eingelegt wird, bleibt der Erlass eines Folgebescheids zulässig.

Soweit die Vollziehung dieser Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrages ausgesetzt wird, wird auch die Vollziehung eines Folgebescheids ausgesetzt.

**Datenschutzhinweis**

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Weitere Informationen Öffnungszeiten:

Telefonische Servicezeiten

Mo. - Do. 8:00 bis 18:00 Uhr

Fr. 8:00 bis 16:00 Uhr

Grundsteuer-Hotline

Mo. - Fr. 09:00 bis 13:00 Uhr

Nahverkehrsanbindung:

U-Bahn Haltestelle Finanzamt Geldstadt

Wichtig: Das Bürgerbüro des Finanzamts ist nicht mit Anmeldesteuerfällen betraut.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an den jeweils zuständigen Bearbeiter.

Servicezeiten vor Ort

Mo. - Mi. 8:00 bis 13:00 Uhr

Do. 8:00 bis 17:00 Uhr

Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

